

JuniorAkademie St. Peter-Ording Schleswig-Holstein und Hamburg



Programm 2024



Gefördert von:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

A und O Stiftung, Hamburg

JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024

Schleswig-Holstein und Hamburg

Akademiezeitraum: 21. Juli bis 2. August 2024

Programm 2024

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind

Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Silke Thon

Hamburger Chaussee 213

24113 Kiel

Tel.: (0431) 68 63 72

Mobil: 0175 640 89 50

thon@dghk-sh.info

www.dghk-sh.info

Stand: Februar 2024, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Silke Thon, Dorothea Brandt, Manfred Rosenkranz

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	4	Kursübergreifende Angebote:	
Grußwort der Senatorin für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg.....	5	Orchester und Chor	38
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der Investitionsbank Schleswig-Holstein	6	Tanz	39
Die Deutschen JuniorAkademien	7	Offenes Kunstatelier.....	40
Unsere JuniorAkademien.....	8	Sport.....	42
JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024	9	Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	43
Schleswig-Holstein und Hamburg		Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)	47
Vorwort Akademieleitung 2024	15	BILDUNG & BEGABUNG – Talentförderzentrum des Bundes und der Länder.....	48
Leitthema: »Horizonte öffnen«	21	Vorstellung DGhK.....	49
Kurs 1: Literarisches Schreiben	22	Notizen	50
Kurs 2: Mathematik in der Kriminalistik	24	Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden.....	51
Kurs 3: Musikpsychologie und kompositorische Praxis	26		
Kurs 4: Quantenmechanik	28		
Kurs 5: Filmklassiker – sehen, verstehen und neu drehen	30		
Kurs 6: Seltene Erkrankungen.....	32		
Kurs 7: Sicherheit(shalber) nachdenken – Außen- und Sicherheitspolitik im Wandel	34		
Kurs 8: Theater – Leitthema Sprache und Kontraste der Sprache.....	36		

Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Die Welt um uns herum verändert sich rasant und mit diesem Wandel entstehen gleichermaßen gesellschaftliches Konfliktpotential und Diskursbedarf. Gegensätze prägen unseren Alltag und unser Denken. Krieg und Frieden, Extremwetterphänomene und wissenschaftlicher Fortschritt, Beständigkeit und Veränderung, Zuversicht und Angst. Jeder Schritt, den wir gehen, ist gleichzeitig ein »hin zu« etwas und ein »weg von« etwas.

Welche Kontraste und Widersprüche bestimmen im Moment unsere Wirklichkeit und unser Leben, wie nehmen wir sie wahr – und wie wollen wir mit ihnen umgehen? Das ist die Forschungsfrage der JuniorAkademien 2024 in St. Peter-Ording und Bad Segeberg.

Diese Frage trifft dort auf motivierte Jugendliche, die die Herausforderungen unsere Zeit bereits intensiv wahrnehmen, die gestalten und verändern möchten. Im Rahmen des vielfältigen Kursangebots können die Jugendlichen sich je nach individuellem Interesse mit einem ausgewählten Thema beschäftigen.

Die JuniorAkademie ist ein wichtiger Leuchtturm der Begabtenförderung in Schleswig-Holstein. Sie richtet sich an besonders begabte und hochmotivierte Jugendliche. Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Interessen folgen und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Die Kursleiter begleiten, helfen und unterstützen, aber über das Ziel entscheiden die Kinder selbst.

Ich danke der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) und unserem Kooperationspartner, der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen Sponsoren, Partnern und Förderern für ihre Unterstützung. Mein Dank geht auch an die engagierten Lehrkräfte, die geeignete Schülerinnen und Schüler mit Gutachten empfohlen haben und ihnen so eine Teilnahme an der JuniorAkademie ermöglicht haben.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der JuniorAkademien 2024 wünsche ich viel Freude, vertiefte Erkenntnisse und einen vielfältigen und kontrastreichen Austausch.

Herzliche Grüße

Karin Prien
*Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft
Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein*

Grußwort der Senatorin für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

diesen Sommer begeben sich 108 junge Köpfe aus Hamburg und Schleswig-Holstein bereits zum 18. Mal auf ein faszinierendes Abenteuer in der JuniorAkademie St. Peter-Ording.

Unter dem inspirierenden Motto »Kontraste« werden die jungen Menschen in eine Welt voller Spannungen eintauchen. Warum gerade dieses Thema? Nun, unsere Lebensrealität ist durchzogen von Kontrasten und Gegensätzen, ein faszinierendes Netz aus Widersprüchen prägt unseren Alltag. Von ökologisch bis ökonomisch, von fair bis unfair, von tief bis hoch, von Licht bis Dunkel – die Bandbreite ist schier endlos. Die Herausforderung liegt nicht nur darin, diese Unterschiede zu erkennen, sondern auch darin, wie wir mit ihnen umgehen. In Zeiten von gesellschaftlichen Spannungen auf der Weltbühne ist es wichtiger denn je, die Vielfalt der Perspektiven und Einsichten zu verstehen, im Dialog zu bleiben und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Der Begriff »Kontrast« beschreibt nicht nur sichtbare Gegensätze. Vielmehr helfen uns Kontraste dabei, klarere Vorstellungen von Begriffen zu gewinnen und verschiedene Standpunkte zu beleuchten. Die JuniorAkademie stellt sich die Frage, welche Gegensätze unsere Welt prägen und wie wir mit ihnen umgehen können. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit zum Diskurs, zum Erweitern unserer Horizonte und zur Suche nach innovativen Lösungsansätzen.

In der JuniorAkademie geht es darum, die Vielfalt der Perspektiven auf Kontraste zu erforschen und zu verstehen, wie sie unsere Wahrnehmung beeinflussen. Eigenständiges Denken und Interpretieren, verbunden mit persönlichen Entscheidungen, sind entscheidend für den Umgang mit Kontrasten. Die Kurse der diesjährigen

Akademie bieten eine einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit verschiedenen Kontrasten auseinanderzusetzen. Ob literarisches Schreiben oder mathematische Rätsel im Kontext der Kriminalistik – ein spannendes Spannungsfeld der Gegensätze wartet darauf, erforscht und verstanden zu werden.

Als Schulsenatorin freue ich mich über die Zusammenarbeit der Beratungsstelle für besondere Begabungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (Regionalverein Schleswig-Holstein) in Kooperation mit dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein bei der Durchführung der JuniorAkademie. Ein besonderer Dank gilt der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) sowie allen Partnerinnen und Partnern, Förderinnen und Förderern, Unterstützerinnen und Unterstützern und dem Team der Akademie. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern inspirierende Begegnungen, lebhaftes Diskutieren und den Mut, die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv und demokratisch mitzugestalten. Denn Gegensätze überwinden heißt auch, den Mut zu haben, gemeinsam die Zukunft zu gestalten!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ksenija Bekeris'.

Ksenija Bekeris
Senatorin für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der Investitionsbank Schleswig-Holstein



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JuniorAkademie, der Begriff »Kontraste« bezieht sich auf Gegensätze und Unterschiede. Er stellt jedoch weniger den Gegensatz an sich in den Vordergrund, sondern dessen Wirkung. Es geht darum, wie wir etwas wahrnehmen und wie wir damit umgehen. Die Beschäftigung mit Kontrasten hält sich nicht vorrangig an Unvereinbarkeiten auf. Kontraste dienen häufig dazu, etwas zu betonen und hervorzuheben. Manchmal werden durch eine kontrastierte

Darstellung auch Dinge sichtbar, die sonst nur schwierig zu erkennen wären.

Kontraste fordern zum Nachdenken auf, sie schaffen Spannung und beleben. Die Beschäftigung mit Kontrasten verlangt einen wachen Geist, Offenheit und Toleranz. Wir fragen uns, ob wir Kontraste aushalten können, ob wir sie abmildern oder vielleicht eher verstärken wollen. Das kann für künstlerische und literarisches Stilmittel, für politische Haltungen oder gar Weltanschauungen gelten. Kontraste lassen keine Passivität zu, sie verlangen eine aktive Auseinandersetzung.

Das Motto der diesjährigen JuniorAkademie fordert die Teilnehmenden explizit zu einem kritischen Diskurs auf, zu einem kontroversen Austausch unterschiedlicher Ansichten. Es geht um die Bereitschaft, andere Meinungen und Standpunkte zu erkennen, zu durchdenken und zu akzeptieren. Das bedeutet nicht, die eigene Position aufzugeben. Es bedeutet aber durchaus, sie zu hinterfragen und abzuwägen. Das Thema »Kontraste« ist damit gleichermaßen zeitlos und hochaktuell. In unsere Zeit passt es wie kaum ein

anderes. Die Auseinandersetzung mit Kontrasten – in welchem Fachgebiet auch immer – fördert das Demokratieverständnis im höchsten Maße. Genau das scheint das Gebot der Stunde zu sein.

Dem Organisationsteam, den Kursleitungen der Akademie wie auch den Lehrkräften danke ich für ihre Bereitschaft, sich in diesem großen Maße für Schülerinnen und Schüler zu engagieren. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Für uns ist das jedes Jahr aufs Neue förderwürdig.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine spannende, kontrastreiche JuniorAkademie und eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erk Westermann-Lammers'. The signature is fluid and cursive.

Erk Westermann-Lammers

Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Die Deutschen JuniorAkademien

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 43), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursi-



onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennenlernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.
- Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.
- Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten.
- Es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in neun Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unsere JuniorAkademien

① Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Bad Segeberg, Kl. 6–7
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind,
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerium Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de/Bildung

② Nordrhein-Westfalen

JuniorAkademie NRW, Kl. 8–9

- in Essen
- in Jülich
- in Ostbevern

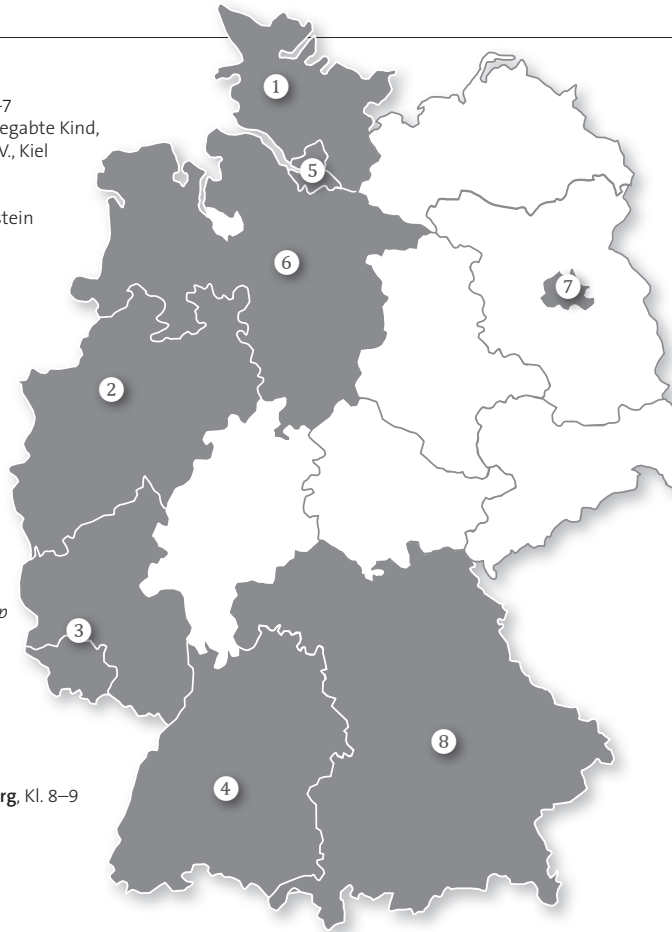
Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
www.juniorakademienrw.de

③ Rheinland-Pfalz/Saarland

JuniorAkademie, Kl. 7–8
Bildung & Begabung gemeinnützige
GmbH, Bonn
www.deutsche-juniorakademien.de/rp
zusammen mit
Beratungsstelle (Hoch-)Begabung,
Saarbrücken
www.iq-xxl.de

④ Baden-Württemberg

**JuniorAkademie Adelsheim –
Science Academy Baden-Württemberg**, Kl. 8–9
Regierungspräsidium Karlsruhe
www.scienceacademy.de



⑤ Hamburg/Schleswig-Holstein JuniorAkademie St. Peter-Ording

Kl. 8–10
Deutsche Gesellschaft für das hoch-
begabte Kind, Regionalverein
Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerien Hamburg und
Schleswig-Holstein
www.li.hamburg.de/bbb
www.schleswig-holstein.de/Bildung

⑥ Niedersachsen

• **JuniorAkademie Papenburg**, Kl. 8–10
Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.
www.hoeb.de
• **JuniorAkademie Loccum**, Kl. 7–10
Ev. Heimvolkshochschule Loccum,
Rehburg-Loccum
www.hvhs-loccum.de

⑦ Berlin

JuniorAkademie Berlin, Kl. 7–10
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie, Berlin
www.humboldt-auf-scharfenberg.de

⑧ Bayern

JuniorAkademie Bayern, Kl. 8–9
Fraunhofer-Institut für Integrierte
Schaltungen IIS, Erlangen
www.iis.fraunhofer.de

JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg



Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Begabungsprofil

Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt. Es wird weniger Faktenwissen vermittelt als vielmehr systematisches, strukturelles Denken gefordert und trainiert. Das Programm richtet sich damit an Schülerinnen und Schüler mit einer weit überdurchschnittlichen und breiten intellektuellen Befähigung sowie weit reichenden Interessen verbunden mit einer schnellen Auffassungsgabe. Erforderlich sind auch eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie Motivation. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet allein reicht nicht aus.

Jahrgangsstufe

Es werden acht Kurse für insgesamt etwa 104 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (entsprechend 65 aus Schleswig-Holstein und 39 aus Hamburg) aus den Jahrgangsstufen 8–10 angeboten. Der Stichtag ist der 31. Januar 2024.

Empfehlung und Teilnahmevoraussetzungen

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die ggfs. keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle

TERMINE

Akademie:

21.07. – 02.08.2024

Versand der Zusagen:

ab 26.04.2024

Versand der Absagen:

ab 03.05.2024

Vorbereitungstreffen online:

01.06.2024

Tag der offenen Kurstür:

02.08.2024



JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg



Fähigkeiten sowie eine schnelle Auffassungsgabe verfügen und Freude daran haben, eigenen gedanklichen Pfaden zu folgen. Exzellente Schulnoten sind allein kein Kriterium für eine Nominierung zur JuniorAkademie.

Die besondere Befähigung und Motivation werden durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten bzw. der Kandidatin in Worte fassen. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivationsschreiben ein.

Erst nach der Empfehlung werden die in das Verfahren Aufgenommenen aufgefordert, sich auf einen Kursplatz zu bewerben.

Kurse und kursübergreifendes Angebot

Jede/jeder Teilnehmende wählt aus dem beschriebenen Kursprogramm bis zu drei Kurse. Für einen der gewählten Kurse bekommt sie oder er dann hoffentlich eine Zusage. Das Leitthema **»Kontraste«** verbindet die unterschiedlichen inhaltlichen Angebote miteinander.

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch zahlreiche zusätzliche frei wählbare Angebote ergänzt. Diese kursübergreifenden Angebote (küA's) können sein: Musik, Kreatives, Sport, Exkursionen, Spiele, Vorträge oder anderes. Noch vielfältiger wird das kursübergreifende Angebot, wenn auch die Teilnehmenden sich mit eigenen Angeboten einbringen. Sofern die Teilnehmenden ein Musikinstrument spielen, werden sie gebeten, dieses mit nach St. Peter-Ording zu bringen.

Vergabe der Plätze

Auf der Grundlage aller Bewerbungen entscheidet ein Gremium aus einem Vertreter der Akademieleitung, einem Vertreter des vertretungsberechtigten Vorstandes der DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., dem Referenten für Begabtenförderung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWFK) und einem Vertreter der Beratungsstelle besondere Begabungen Hamburg (BbB) über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerberinnen und Bewerber. Die Kurse werden so besetzt, dass alle Jahrgangsstufen vertreten sind und es ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis gibt.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die mögliche Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation des Jugendlichen. Jeder, der und jede, die die Hürde der Qualifikation genommen hat (Empfehlung oder Eigenbewerbung), wird bei der Platzvergabe qualitativ als gleichrangig angesehen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin / ein Bewerber nach Kurszuteilung von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg

Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten, aber alle Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden automatisch benachrichtigt, sofern in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der erwähnten Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie endgültig abgeschlossen. Dabei werden ggf. auch Bewerbungen aus anderen Bundesländern berücksichtigt.



Kosten / Eigenleistung

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich im Jahr 2024 auf etwa 1.600 EUR, die zum überwiegenden Teil von Behörden, Partnern, Förderern und Spendern getragen werden. Dadurch beträgt die Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 noch **480 EUR**. Dies entspricht etwa dem Aufwand für die Unterbringung in Zweibettzimmern oder Mehrbettzimmern und einer vielfältigen Verpflegung. Damit sind die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Getränkeversorgung mit Mineralwasser, Kursprogramm, Betreuung und die vom Veranstalter geplanten kursübergreifenden Aktivitäten und Exkursionen abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademieort sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, Telefon, Porto, zusätzliche Getränke oder Ähnliches.

Ermäßigung / Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert werden. Kein Schüler, der für das Programm geeignet ist, sollte daher aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst **nach** Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerberinnen und Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.



Termine

Empfehlungen durch die Schulen werden bis zum **9. Februar 2024** an die Bildungsbehörden gerichtet. Die vorgegebenen Übermittlungen sind auf den Formularen angegeben.

Der Datenerhebungsbogen wird online unter www.dghk-sh.info ausgefüllt. Das Motivationsschreiben steht zum Download bereit und wird direkt an die DGhK gesendet.

Die Adressen befinden sich auch auf den Dokumenten.

Der Versand des Programms und der Kurswahlunterlagen durch die DGhK erfolgt direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 23. Februar 2024.

Zusagen werden bis zum 26. April 2024 versendet.

Absagen werden bis zum 3. Mai 2024 versendet.

Ein verbindliches **Vorbereitungstreffen** der Teilnehmenden und Kursleitungen findet in digitaler Form am 1. Juni 2024 statt. **Informationen hierzu werden Teilnehmenden per E-Mail bekannt gemacht.**

Die Anreise nach St. Peter-Ording erfolgt für die Teilnehmenden am Sonntag, dem **21. Juli 2024 bis 13:00 Uhr**. Die Abreise erfolgt für alle Teilnehmenden am Freitag, dem **2. August ab 17:00 Uhr**. **Informationen zur Gestaltung des Abschlusstages werden per E-Mail mitgeteilt.**

Nachbereitung

Eine verantwortliche Person der Schule führt nach der Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15–20 Minuten) mit dem JuAk-Teilnehmenden

zu Wirkungen der Fördermaßnahme. Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MBWFK bzw. die BbB (z. B. per E-Mail) ist sehr erwünscht; Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Ablauf

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 beginnt offiziell mit einem Vorbereitungstreffen am 1. Juni 2024 für alle Teilnehmenden, ihre Eltern und das Team. Zum Team gehören die wissenschaftlich-pädagogische Akademieleiterin Maja Dammann, der organisatorische Akademieleiter Tim Hilbig, eine Technische Akademieleitung, Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer und Kursleiterinnen und Kursleiter.

Die Jugendlichen leben und arbeiten 13 Tage gemeinsam in St. Peter-Ording.

Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, 13 Tage voll eingespannt zu sein und mit voller Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es viele Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind recht straff strukturiert.

Ein typischer **Akademietag** hat folgenden Verlauf:

- | | |
|----------|---|
| 7:30 Uhr | Frühstück in der Mensa |
| 8:30 Uhr | Plenum in der Aula der Nordseeschule; hier treffen sich alle Teilnehmenden und Team-Mitglieder zu einem gemeinsamen Tagesbeginn. Anschließend wird bis zum Mittag in den Kursen gearbeitet. Jeder Kurs macht eine Pause. Getränke und eine Zwischenmahlzeit stehen im Eingangsbereich der Schule. |

JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg



- 12:00 Uhr Mittagessen in der Mensa
- 14:00 – 15:45 Uhr Zeit für kursübergreifende Aktivitäten, die allen Teilnehmenden offenstehen und von allen (mit)gestaltet werden.
- 15:45 Uhr Pause mit Getränken und Kuchen im Eingangsbereich der Schule
- 16:00 Uhr Fortsetzung der Kursarbeit
- 18:00 Uhr Abendessen in der Mensa
- 19:00 Uhr Nach dem Abendessen werden Aktivitäten durch die Teilnehmenden oder die Teammitglieder angeboten, die die die Teilnehmenden nach eigenem Wunsch besuchen können. Je nach Interesse und Engagement gestalten Teilnehmende und Kursleitende gemeinsam Musikalisches, Künstlerisches, Sport, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften, einen Vorleseabend und vieles mehr.
- 22:00 Uhr Abendplenum in den Häusern, danach Zimmerruhe.
- 22:30 Uhr Nachtruhe

Der Tag ist also mit vielen attraktiven, z.T. parallelaufenden Angeboten ausgefüllt. Es gilt, eine sinnvolle Auswahl zu treffen und die Zeit nicht zu sehr zu verplanen, damit auch Raum für Entspannung und Erholung bleibt, wofür St. Peter-Ording und das direkt an die Dünen grenzende campushus hervorragende Möglichkeiten bieten.

Veranstaltungsort

campushus St. Peter-Ording
Pestalozzistr. 72
25826 St. Peter-Ording

Das campushus mit dem bekannten Nordsee-Internat besteht seit 1951. Es liegt in der Nähe des Böhler Leuchtturmes direkt hinter dem Deich auf einem über 150.000 Quadratmeter großen Grundstück und ist umgeben von Wiesen und Dünen. Mit dem Fahrrad, zu Fuß oder per Bus sind die anderen Teile St. Peter-Ordings problemlos zu erreichen. Die Akademieteilnehmenden wohnen gemeinsam mit den Jugendbetreuern in drei Häusern der weitläufigen Anlage. Sie werden in Zwei- bis Vierbettzimmern untergebracht. Die vielfältige Verpflegung wird in der Mensa des Nordsee-Internats hergestellt und in Büffetform angeboten. Besondere Anforderungen und Wünsche an die Ernährung, z. B. aufgrund von Allergien oder Unverträglichkeiten, können berücksichtigt werden. Mineralwasser steht ganztägig in den Häusern und in der Schule zur Verfügung.



Nordsee-Internat

Die Kurse finden überwiegend in den Räumen der Nordseeschule St. Peter statt. Für die Fahrt zwischen Internat und Schule benötigen die Teilnehmenden ein Fahrrad und **regenfeste** Kleidung. Leihfahräder können über die Organisationsleitung Frau Thon bestellt werden.

Weitere Informationen siehe: www.campushus.de.



Adressen:

DGhK RV SH e.V.

Silke Thon
Hamburger Chaussee 213
24113 Kiel
Tel.: 0431 – 68 63 72
Mobil: 0715 640 89 50
E-Mail: thon@dghk-sh.info
www.dghk-sh.info

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dirk Gronkowski (III 327)
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
(für Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein)

Beratungsstelle besondere Begabungen

Susanne Walleck
E-Mail: Susanne.Walleck@li.hamburg.de
(für Schülerinnen und Schüler aus Hamburg)

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei:

- IB.SH, Kiel
- A und O Stiftung, Hamburg
- Possehl-Stiftung, Lübeck
- Eltern der Teilnehmenden der vergangenen Jahre
- Heinz Wüstenberg Stiftung, Schleswig
- NORDAKADEMIE Elmshorn
- Gemeinde St. Peter-Ording
- DGhK Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.
- Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Schleswig-Holstein
- Beratungsstelle besondere Begabungen, Hamburg
- Nordseeschule St. Peter
- campushus St. Peter-Ording

sowie bei allen weiteren Spendern, die wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht kannten.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, das Jahr 2024 stellt erneut erhöhte Anforderungen an uns alle. Nach der Corona-Krise, dem Beginn des Ukraine-Kriegs, der Energiekrise und der Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land lösten der HAMAS- Angriff auf Israel und der Krieg in GAZA ganz neue Ängste aus, neue Bedrohungsszenarien entstanden.

Wir alle wünschen uns so sehr Frieden und eine Beruhigung der weltpolitischen Lage – und viele von uns, Kinder, Jugendliche, Erwachsene sind müde und erschöpft vom Dauerkrisenzustand. Wir brauchen Orte, um Kraft zu schöpfen, uns sicher zu fühlen, wir brauchen Begegnungen mit anderen, um die veränderte Welt-situation gemeinsam zu besprechen – und um ganz persönliche Strategien zu finden, wie wir trotz dieser Dauerkrisensituation unseren eigenen Weg gehen, resilient und optimistisch agieren können.

Die JuniorAkademie ist ein solcher Ort.

Denn sie bietet Anregung und Begegnung auf ganz verschiedenen Ebenen:

- In den Kursen wird gemeinsam vertieft an Themen gearbeitet. Sie knüpfen an persönlichen Interessen und Talenten an, sie bieten Raum für forschendes Lernen, für Vertiefung, für Kreativität und Entdeckung.
- Gemeinsam oder allein künstlerisch gestalten, zusammen musizieren, singen, tanzen, spielen, lachen, Sport treiben – all das macht Freude, stärkt uns persönlich und im Miteinander. Die kursübergreifenden Angebote bieten den Rahmen dafür. Und hier könnt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, auch selbst Verantwortung übernehmen und Angebote machen.

- Das Morgenplenum, die Abendplena in den Häusern geben uns eine Struktur, die Anliegen der Teilnehmenden können hier besprochen werden – und es ist sicher zuerst herausfordernd, aber macht auch immer mehr Spaß, einmal vor allen Teilnehmenden auf der Bühne zu stehen oder im Plenum etwas beizutragen.

- Dazu gibt es auch Gelegenheit bei der Abschlussveranstaltung – und vorher am Bunten Abend.

Die JuniorAkademie ist der Ort, um sich geborgen zu fühlen in einer sympathischen Gruppe von Gleichgesinnten, mit einem Team, das ein ehrliches Interesse an der Auseinandersetzung hat und jederzeit für Gespräche offen ist – und dabei neue Erfahrungen zu machen, sich weiter zu entwickeln und zu wachsen.

Wir haben in diesem Jahr das Thema »Kontraste« als Leitthema gewählt. Lest doch einmal auf S. 20 nach, was unsere ersten Gedanken dazu sind – wir sind gespannt auf eure eigenen Akzente in diesem thematischen Rahmen. Und stöbert in den Kursbeschreibungen!

Das Team der JuniorAkademie SPO freut sich darauf, euch bald kennen zu lernen!

Maja Dammann



Wissenschaftlich-pädagogische Akademieleitung



Maja Dammann, geboren 1951 in Dollern (Niedersachsen), ging in Stade zur Schule, unterbrochen von einem Austauschjahr in Rochester, New York. In Hamburg studierte sie Germanistik, Geschichte und Politologie. Nach 7 Jahren an einem Gymnasium im Hamburger Norden wechselte sie an eine Gesamtschule im sozialen Brennpunkt, nach weiteren 7 Jahren wurde sie Schulleiterin der Erich Kästner-Gesamtschule (Deutscher Schulpreis 2012). Nach 10 Jahren in Schulleitung entwickelte sie das Konzept für die *Berufseingangsphase für Junglehrer:innen* und leitete diesen Bereich 7 Jahre. Parallel machte sie Ausbildungen in Organisationsentwicklung/Coaching/Supervision (DGsv). Von 2010 an war sie Referatsleiterin Personalentwicklung am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg.

Seit 2018 arbeitet sie freiberuflich als Coach, Moderatorin, Referentin, Trainerin und Schulentwicklungsberaterin zu den Themen Führung und Führungsrolle, Kommunikation, Konfliktmanagement, Schulentwicklung und Qualitätsentwicklung, Personalentwicklung sowie zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft.

Maja Dammann ist verwitwet, hat 3 Kinder und 5 Enkelkinder.

Organisatorische Akademieleitung

Tim Hilbig ist 25 Jahre alt und war 2014 selbst Teilnehmer der JuniorAkademie. Die letzten vier Akademie-Jahre war Tim als Jugendbetreuer in Sankt Peter-Ording und freut sich, in 2024 als organisatorische Akademieleitung aktiv zu werden. Beruflich verantwortet Tim als Projektmanager verschiedene Projekte rund um Digitalisierung, Innovationen und künstliche Intelligenz bei einer Versicherung in Hamburg. Passend dazu macht er berufsbegleitend einen Master in Applied Data Science.

In seiner Freizeit spielt Tim Schlagzeug in seiner Band, gibt Unterricht und greift gern zur Gitarre. Ansonsten hat Tim seine Kamera stets griffbereit für Fotografieprojekte.



Technische Akademieleitung



Niklas Reckel ist 20 Jahre alt und hat sein Abitur im Copernicus Gymnasium in Norderstedt gemacht und war dort aktiver Leiter der gesamten IT, der Veranstaltungstechnik und des Social Media Auftritts seiner Schule. Derzeit studiert er dual technische Informatik/IT-Engineering an der NORDAKADEMIE und arbeitet gleichzeitig bei Dataport AöR.

In seiner Freizeit fotografiert und surft er gerne. Außerdem arbeitet er an verschiedenen ehrenamtlichen Projekten mit.

Marius Hoffmann (Jg. 1992) studierte Physik an der Universität Hamburg. Nach einigen Jahren als Doktorand am DESY in Hamburg arbeitet er heute an der Universität Göttingen im Bereich Wissenschaftskommunikation und Nachwuchsförderung für die deutsche Beteiligung am Teilchenbeschleuniger LHC in Genf.

In seiner Freizeit spielt er Badminton, wo er auch in Verein und Verband ehrenamtlich aktiv ist. Marius Hoffmann war 2008 selbst Teilnehmer der JuniorAkademie St. Peter-Ording, engagierte sich seit 2017 als technischer Assistent und org. Akademieleitung im Akademieleitungsteam. In 2024 übernimmt er die Aufgabe der technischen Leitung gemeinsam mit Niklas Reckel.

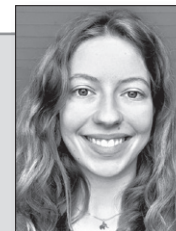




Jugendbetreuungsteam

Kim Zierahn ist 21 Jahre alt und nachdem sie 2018 selbst an der JuniorAkademie teilgenommen hat, ist inzwischen zum vierten Mal mit großer Leidenschaft als Jugendbetreuerin dabei. Kim interessierte sich schon in der Schulzeit sehr dafür, wie die Welt, das Universum und die Menschen um sie herum funktionieren. Nach ihrem Abitur studierte sie Psychologie in Münster – hierbei vermisse sie jedoch mathematische Herausforderungen und Programmieraufgaben. Daher entschied sie sich, jetzt ihren Master in Data Science in Tübingen zu machen.

Auf der JuniorAkademie ist Kim besonders für kreative Mal-Sessions, ausgelassene Völkerballspiele, spannungsreiche Werwolf-Partien oder beschwingte Gespräche zwischendurch zu begeistern.



Cindy Huszarik ist 25 Jahre alt und hat nach ihrem Schulabschluss (IB) 2016 ihr Lehramtsstudium mit den Fächern Musik und Englisch an der Leuphana Universität Lüneburg abgeschlossen. Seit Juli 2023 arbeitet sie dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Musikinstitut und promoviert zum Thema Populärmusikdidaktik.

In ihrer Freizeit macht Cindy gerne Musik, tanzt und probiert sich an verschiedenen Handwerkskünsten aus, wie aktuell der Schmuckherstellung. Sie freut sich in diesem Jahr zum zweiten Mal als Betreuerin bei der JuniorAkademie dabei zu sein und mit den Jugendlichen eine spannende Zeit in Sankt Peter-Ording zu erleben.

Jan-Luca Huszarik ist 25 Jahre alt und hat 2018 sein Abitur am Silberkamp Gymnasium Peine gemacht. Zurzeit studiert er Wirtschaftspädagogik (Berufsschullehramt) mit dem Zweitfach Mathematik an der Leuphana Universität Lüneburg.

In seiner Freizeit macht Jan gerne Sport und geht raus. Bewegung ist also immer gerne gesehen. Ansonsten ist er viel unter Freunden. Dieses Jahr ist er das zweite Mal als Jugendbetreuer bei der JuniorAkademie dabei und freut sich auf die gemeinsame Zeit.



JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg

Ronja Kayser ist 19 Jahre alt und hat 2023 ihr Abitur am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz absolviert. Seit dem ist sie in vielen unterschiedlichen Ländern am Reisen, ist ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen tätig und arbeitet nebenbei als Selbständige.

In ihrer Freizeit ist sie im Reitsport aktiv, spielt gerne Theater und kann sich keine Zeit ohne häufiges, regelmäßiges Tanztraining mehr vorstellen. Sie hat 2021 selbst an der JuniorAkademie teilgenommen. Dort hat sie langjährige Freundschaften geschlossen und unvergessliche Momente erlebt. Diese Möglichkeit möchte sie auch den diesjährigen Teilnehmenden geben und zu einer prägenden Zeit beitragen.



Nanna Wahl ist 19 Jahre alt und absolvierte 2022 ihr Abitur am Gymnasium Kronshagen. Zurzeit studiert sie Lehramt mit den Fächern Mathematik und Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. In ihrer Freizeit betreut Nanna ehrenamtlich zwei Kinderschwimmgruppen und fährt gerne Einrad in der Kategorie Freestyle. Außerdem probiert sie gerne neue kreative und sportliche Aktivitäten aus.

2021 hat Nanna selbst an der JuniorAkademie St. Peter-Ording teilgenommen und ist 2024 zum ersten Mal als Jugendbetreuerin dabei. Sie freut sich sehr, die Teilnehmenden kennenzulernen und mit ihnen eine aufregende und schöne Zeit in St. Peter-Ording zu verbringen.

Ben Famulla ist 19 Jahre alt und studiert Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre an der Leuphana Universität Lüneburg. Er kennt die JuniorAkademie bereits als Teilnehmer und Sportbetreuer und freut sich, in diesem Jahr als Jugendbetreuer dabei zu sein.

Neben dem Studium ist Ben begeisterter Triathlet und Skifahrer und widmet sich seiner Leidenschaft, der Fotografie. Außerdem engagiert er sich als Betreuer auf Reisen seines Sportvereins und ist Jugendwart der Triathlon-Sparte.





JuniorAkademie St. Peter-Ording 2024 Schleswig-Holstein und Hamburg



Antonia Schulz ist 24 Jahre alt und machte 2017 ihr Abitur am Gymnasium Trittau. Aktuell studiert sie Medizin im letzten Semester an der CAU Kiel und wird voraussichtlich im Juni 2024 ihren Abschluss erhalten. 2014 nahm Antonia selbst als Teilnehmerin an der JuniorAkademie teil und kehrt seitdem zum ersten Mal als Jugendbetreuerin zurück, hat aber vorher in anderem Rahmen schon Erfahrungen als Jugendbetreuerin gemacht. Gern möchte sie die tollen Erfahrungen aus ihrer Zeit in der JuniorAkademie und der SchülerAkademie auch anderen Jugendlichen ermöglichen.

In ihrer Freizeit ist Antonia gern draußen und bewegt sich. Bei einem Koch- oder Spieleabend mit ihren Freunden ist Antonia immer dabei.

Tom Luca Schütz ist 22 Jahre alt; er war 2017 selbst Teilnehmer der JuniorAkademie St. Peter-Ording. Seit seinem Abitur 2019 studiert er eifrig Allgemeine Ingenieurwissenschaften an der Technischen Universität Hamburg.

In seiner Freizeit ist Tom gerne sportlich aktiv, wobei die Leidenschaft beim Basketball liegt; doch auch musisch ist er interessiert und zaubert gerne am Piano oder an der Klarinette. Generell ist er für jeden Spaß zu haben, bewegt sich gerne, ist aber auch für tiefsinnige Gespräche zu begeistern.

Nachdem er 2019 das Team der JuniorAkademie spontan unterstützte, freut er sich nun, zum fünften Mal darauf, in St. Peter-Ording dabei zu sein.



Leitthema: »Kontraste«

Unsere Wirklichkeit ist voller Gegensätze. Entsprechend fällt es nicht schwer, Beispiele für Kontraste zu nennen: klimaverträglich – klimaschädlich, gerecht – ungerecht, niedrig – hoch, gut – böse, hell – dunkel, Glück – Unglück, Armut – Reichtum, Trockenheit – Feuchtigkeit, Hitze – Kälte, Krieg – Frieden, Liebe – Hass. Die Reihe konträrer Begriffe ließe sich ohne Probleme fortsetzen.

Wenn wir das Wort »Kontrast« verwenden, dann benennen wir damit im Regelfall einen ins Auge springenden Gegensatz, einen auffallenden Unterschied. Das wird auch aus dem Ursprung des Worts deutlich: contra - stare, lat. entgegenstehen.

Der Begriff »Kontraste« selbst ist wertneutral. Er ist kein Kampfbegriff, bezeichnet kein richtig oder falsch. Kontraste dienen der Erkenntnis. Mittels der Gegenüberstellung kontrastierender Begriffe lässt sich der je einzelne Begriff klarer fassen. Wenn ich Ungerechtigkeit wahrnehme, weiß ich den Zustand von Gerechtigkeit genauer zu bestimmen.

Es bedarf des eigenständigen Denkens und Interpretierens, aber auch der persönlichen Entscheidung, wie mit wahrgenommenen Kontrasten umgegangen werden soll.

Liegt der Fokus der Wahrnehmung und Bearbeitung von Kontrasten auf der Unterschiedlichkeit, soll diese noch weiter herausgearbeitet werden – bis hin zur Gegnerschaft und Unversöhnlichkeit der Positionen?

Oder bilden Kontraste quasi die Eckpfosten eines Spannungsverhältnisses, und unser Interesse richtet sich auf das Dazwischen, dessen graduelle Abstufungen besonders interessant sind – um

vielleicht auch versteckte Verknüpfungen und Zusammenhänge offenzulegen.

Entscheidend ist, was Kontraste in uns bewirken, wie wir mit ihnen umgehen.

Kontraste aktivieren unsere Aufmerksamkeit, fordern zu genauere Wahrnehmung heraus, vielleicht zu einem ganz neuen Hinschauen.

Stoßen wir auf eine der eigenen Meinung entgegengesetzte Position, können wir dies als wertvolle Chance zur Diskussion und zur Horizonterweiterung verstehen. Wir können kontrastierende Meinungen als Einladung zur gegenseitigen Verständigung nutzen und uns auf den Weg machen, Lösungsansätze für eine Problemstellung zu suchen, Entwicklungen voranzutreiben.

Welche Kontraste bestimmen im Moment unsere Wirklichkeit und unser Leben, wie nehmen wir sie wahr – und wie wollen wir mit ihnen umgehen? Das ist die Forschungsfrage der JuniorAkademie 2024.



Kurs 1: Literarisches Schreiben



»*Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.*« (Mark Twain)

Aber welche Wörter sind die falschen bzw. richtigen? Und ist die Unterscheidung immer so eindeutig?

In unserem Kurs wollen wir euch Raum geben, mit dem eigenen Schreiben zu experimentieren, denn darin bieten sich wertvolle Möglichkeiten: Selbstaussdruck, eine gerichtete Auseinandersetzung mit sich und der Welt, Ausleben der Fantasie und Erweiterung des eigenen Horizontes. Wie von selbst werden dabei auch noch der Wortschatz erweitert und das Sprachbewusstsein gefördert. Durch Einblicke in die Entstehung von Texten wollen wir Berührungspunkte abbauen und einen anerkennenden Zugang zu literarischen Formen ermöglichen.

Neben dem kreativen Aspekt soll es in unserem Kurs auch um wissenschaftliche Fragen rund ums Schreiben gehen. Über den typischen Schulstoff hinausgehend wollen wir uns mit Themen aus Literaturwissenschaft und Schreibforschung beschäftigen. Hinzu kommen philosophische und kognitionspsychologische Fragen zum Zusammenhang zwischen Denken und Schreiben.

Außerdem sollen Berufsperspektiven für Schreibende (Autorschaft, Lektorat, Buchmarkt, Kulturbetrieb, ...) mit ihren jeweiligen Möglichkeiten und Anforderungen im Kurs beleuchtet werden, um euch auch mögliche berufliche Horizonte zu eröffnen.

Der Kursalltag teilt sich in folgende Bereiche auf: Vorstellung theoretischer Inhalte durch die Kursleiter*innen und Diskussion im Plenum; Lesen und Besprechen von Beispieltexten; Selbststän-

diges Arbeiten an eigenen Texten und regelmäßige Feedbackgespräche mit anschließenden Überarbeitungsphasen.

In Schreibübungen wird mit verschiedenen Textformen experimentiert. Durch das Verfassen eines eigenen längeren Projektes könnt ihr eure eigene Schreibpraxis entwickeln. Neben einem besonderen Fokus auf Prosa-Texten werden wir uns auch der Lyrik zuwenden. Spielerisch und offen wollen wir herausfinden, was diese Gattung auszeichnet, worauf man beim Verfassen achten sollte und wie viel Spaß Dichten machen kann.

Wenn ihr Buchliebhaber*innen seid, vielleicht sogar schon an eigenen Texten schreibt, dann seid ihr in unserem Kurs definitiv richtig. Er richtet sich aber ausdrücklich auch an diejenigen, die Literatur zwar irgendwie spannend finden, aber noch keinen rechten Zugang gefunden haben. Für uns steht der Spaß an Texten an erster Stelle.

Lasst uns gemeinsam auf die Suche nach den richtigen Wörtern gehen, die man nicht weglassen ...

Kurs 1: Literarisches Schreiben

Kursleitung



Nachdem **Antonia Lesch** (Jg. 1993) ihr Bachelorstudium der Germanistik in München im Fachbereich Mediävistik abgeschlossen hat, wendete sie sich dem eigenen Schreiben zu und begann 2019 den Master Literarisches Schreiben und Lektorieren in Hildesheim. Aktuell lebt sie in Berlin, backt nebenberuflich und leidenschaftlich Kuchen, reitet auf einem Islandpferd durch den Wald und vermisst die Berge. Außerdem schreibt sie an einem Roman, ist Expertin für Schreibblockaden und trifft sich einmal im Monat mit anderen Schreibenden zur Textwerkstatt.

Sie freut sich sehr, in diesem Jahr zum zweiten Mal bei der JuniorAkademie dabei zu sein.

Jakob Maintz (Jg. 1991) studierte in Hamburg und Berlin Germanistik, Theologie und Religionswissenschaft. Inzwischen promoviert er an der Freien Universität Berlin über Mythen in Literatur und Philosophie des 20. Jahrhunderts. Als Ausgleich zum Alltag übt er sich im Kampfsport und singt in verschiedenen Chören. 2018 nahm Jakob als Jugendbetreuer erstmalig an der JuniorAkademie teil und war sofort von der offenen Atmosphäre und den motivierten Teilnehmenden begeistert. Deshalb heuerte er in den Folgejahren als Kursleiter an und genoss es, dadurch noch enger im inhaltlichen Austausch mit den Jugendlichen zu stehen. Jakob freut sich sehr, auch dieses Jahr wieder dabei zu sein!





Kurs 2: Mathematik in der Kriminalistik

Es gibt kaum einen größeren Kontrast als zwischen dem, was sich Hollywood-Regisseure unter erfolgreicher Polizeiarbeit vorstellen und dem, was tatsächlich unter Kriminalistik zu verstehen ist. Allerdings kommen in vielen Serien mittlerweile auch Wissenschaftler*innen zum Einsatz: Medizinische und forensische Expert*innen, Vertreter*innen der »klassischen« Naturwissenschaften, aber auch Vertreter*innen der Geisteswissenschaft, speziell Psychiatrie, Psychologie und Profiling.

Mathematik reiht sich problemlos in diesen illustren Kreis ein. Tatsächlich können und werden mathematische Verfahren bereits in einer Vielzahl von Fällen angewandt. Eine ganze Reihe von Verfahren werden wir lernen, untersuchen und gegen Ende des Kurses zur Lösung eines mysteriösen Falls in Stankt Peter Ording auch anwenden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier Themen genannt, mit denen wir uns beschäftigen werden:

- Statistik. Abschätzen von Chancen, Entscheidungshilfen
- Spieltheorie. Abwägung der Erfolgchancen verschiedener Vorgehensweisen (Vernehmungstheorie, Prisoners' Dilemma)
- Bildbearbeitung: Wiederherstellung von Informationen aus Fragmenten
- Geographic Profiling: Aus der geografischen Verteilung von Tatorten auf den Lebensmittelpunkt eines Täters schließen. Die untenstehende auf den ersten Blick etwas furchteinflößender Formel aus Devlin & Lorden (2007)* leistet dazu wichtige Dienste.

$$P_{ij} = k \sum_{n=1}^c \left[\frac{\Phi}{(|x_i - x_n| + |y_j - y_n|)^f} + \frac{(1 - \Phi)(B^{g-f})}{(2B - |x_i - x_n| - |y_j - y_n|)^g} \right]$$

Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion für Geographic Profiling.

In einer vereinfachten Version werden wir sie auch im Kurs betrachten.

- Kryptographie: Sowohl die Polizei als auch die Straftäter sind daran interessiert, Daten zu übermitteln, die von der jeweils anderen Seite nicht so ohne weiteres entziffert werden können. Ein spezielles Untergebiet ist die so genannte:
- Steganographie: Speziell in digitalen Bildern können problemlos Daten verschlüsselt werden (siehe z.B. Computerphile, 2015)**.

R:	255	R:	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
G:	254	G:	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
B:	255	B:	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Fast weiße Pixelwerte

- Die Abbildung zeigt den RGB-Farbwert eines fast rein-weißen Pixels. Ein reines Weiß wäre die Kombination Rot=255, Grün=255, Blau=255. Diese Unterschiede bei den hintersten Bits sind für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar.
- Was wäre eine Mathekurs ohne Tests? Weil wir aber kein normaler Kurs sind, können die Teilnehmenden bei uns die Kursleiter testen. Wie das geht, werden wir bei dem ersten Treffen noch sehen. Nur so viel, es geht um Steuerbetrug.

* Devlin, K. & Lorden, G. (2007). *The numbers behind NUMB3RS: Solving Crime with Mathematics*. Penguin.

** Computerphile. (2015, August 4th) *Secrets Hidden in Images (Steganography)* – *Computerphile* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=TWEXCYQKyDc>

Kurs 2: Mathematik in der Kriminalistik

Kursleitung



Karlheinz Kobras (Jg. 1954) ist seit 2010 als Kursleiter in St. Peter-Ording (später auch Bad Segeberg) tätig – die ersten Jahre, gemäß seiner Ausbildung als Diplomphysiker für das Fach Physik, seit 2017 zusammen mit Louis für Mathematik. Nach dem Arbeitsleben geteilt in drei Abschnitte Forschung, Industrie und Lehre ist er nunmehr in Rente, unterrichtet jedoch in verschiedenen Rahmen weiter. Daher muss sein Hobby, das Schach spielen, zurzeit etwas kürzertreten.

Seine Freizeitaktivitäten konzentrieren sich nunmehr auf Lesen – vorzugsweise Sachbücher verschiedener Themen – und dem Verfolgen des Sportes American Football.



Louis Kobras (Jg. 1994) war 2009 als Teilnehmer bei der JuniorAkademie St. Peter-Ording, damals in einem Kurs zu kreativem Schreiben, und ist seit 2017 regelmäßig mit seinem Vater als Kursleitung in den Akademien St. Peter-Ording und Bad Segeberg tätig. Aktuell bereitet er seinen Master-Abschluss in Informatik mit Schwerpunkt IT-Sicherheit vor. Parallel arbeitet er in Teilzeit an der NORDAKADEMIE Elmshorn im Forschungsverbundprojekt CrossLab mit Schwerpunkt Labordidaktik und Evaluation von Lehrlaboren in den MINT-Fächern.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Videospiele, Table Top Role Playing Games und Standard- und Latein-Gesellschaftstanz.

Kurs 3: Musikpsychologie und kompositorische Praxis

Kennt ihr das? Ihr hört einen Song und plötzlich fühlt ihr euch fröhlicher und habt Lust zu tanzen. Möglicherweise ruft der Song aber auch eine traurige, melancholische Stimmung hervor. Wieso passiert das eigentlich? Hatte der Komponist oder die Komponistin genau dieses Ziel? Gibt es bestimmte Merkmale, die Musik ihre jeweilige Wirkung verleihen? Und wirkt die Musik bei jedem Menschen dann gleich oder ist dieses Empfinden individuell?

Diese Fragen kann man aus Sicht der Musikpsychologie betrachten, indem man Musik mit Untersuchungsmethoden der Psychologie analysiert. Man kann sich den Fragen aber auch musikalisch-praktisch nähern, indem man zum Beispiel selber mit Klängen experimentiert und überprüft, wie diese auf einen selbst und andere Leute im Umfeld wirken. Genau diesen zwei Bereichen wollen wir uns zusammen nähern. Wir wollen uns Musik aus Sicht der exakten Wissenschaft aber auch aus praktischer Perspektive anschauen. Gemeinsam mit euch wollen wir herausfinden, wie man Musik wissenschaftlich betrachten kann und wie man sich vielleicht Kenntnisse aus der Psychologie zunutze machen kann, um mit Musik ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Im Kurs werden wir uns zum einen mit den Grundlagen der Musikpsychologie beschäftigen. Dazu werden wir verstehen, wie wissenschaftliches Arbeiten funktioniert, was wissenschaftliche Studien sind und wie sie geplant, durchgeführt und ausgewertet werden. Dieses Wissen wollen wir dann auf Musik anwenden, um diese aus psychologischer Perspektive besser zu verstehen. Wir werden uns also Studien zu verschiedenen musikpsychologischen Phänomenen anschauen, aber auch eigene Fragen stellen und versuchen diese zu beantworten.

Zum anderen wollen wir uns der Musikpsychologie praktisch-kreativ nähern, indem wir gemeinsam Musik erfinden. Das heißt, wir wollen mit verschiedenen Instrumenten experimentieren, um herauszufinden, wie bestimmte Klänge wirken. Dabei wollen wir

versuchen auch unser neu erworbenes Wissen zur Musikpsychologie praktisch anzuwenden. Eurer musikalischen Kreativität sind dort keinerlei Grenzen gesetzt.

Während der ganzen Arbeitsphase wollen wir uns dem Kontrast exakter Wissenschaft und kreativer künstlerischer Praxis widmen. Kann man Kunst überhaupt wissenschaftlich fassen? Spielen wissenschaftliche Kenntnisse beim Komponieren überhaupt eine Rolle? Schließen sich Kunst und Wissenschaft gegenseitig aus oder ergänzen sie sich in



Komposition am PC

Kurs 3: Musikpsychologie und kompositorische Praxis

manchen Teilen? Diesem Kontrast nähern wir uns, in dem wir beide Perspektiven kennenlernen und versuchen Psychologie und Musik aufeinander zu beziehen.

Im Kurs werden keine Vorkenntnisse benötigt. Es ist ganz egal, ob ihr Noten lesen oder ein Instrument spielen könnt oder nicht. Wir laden euch ein, mit uns eine völlig neue Perspektive auf Musik zu finden und gemeinsam mit ganz neuen Klängen und Klangerzeugungsmöglichkeiten zu experimentieren. Was ihr

mitbringen solltet, ist Neugier und Lust, euch mit Psychologie zu beschäftigen und dabei wissenschaftliches Arbeiten kennenzulernen. Außerdem natürlich Interesse für Musik, denn wir werden sehr viel über Musik sprechen, diese hören und auch selber produzieren.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Forschen und Musizieren mit euch!

Kursleitung



Léon Koll ist 25 Jahre alt und machte 2018 sein Abitur am Clara-Fey-Gymnasium in Schleiden. 2019 begann er sein Lehramtsstudium für Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern Musik und Mathematik und schloss den Bachelor 2023 ab. 2020 begann er ein Tontechnik-Fernstudium, welches er 2023 mit dem Diplom zum Audio-Engineer abschloss. Seit 2023 studiert er noch zusätzlich Jazz-Saxophon im Bachelor.

Léon interessiert sich für alles, was in irgendeiner Weise mit Musik zu tun hat und ist hinsichtlich Kompositionen experimentierfreudig. Außerdem interessieren ihn besonders physikalisch-mathematischen Bezüge zur Musik sowie die Musikpsychologie. Léon freut sich sehr darauf, spannende Projekte zusammen mit den Jugendlichen durchführen zu können und sich mit ihnen auszutauschen.

Jeremy Sauerbaum (Jg. 2001) machte sein Abitur 2019 in NRW. Während seiner Schulzeit lernte er Bratsche. Seit 2019 studiert er Musik und Mathematik auf Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen in Essen. Um seine Perspektiven auf Musik zu erweitern, studiert er seit 2023 auch Musikwissenschaften mit klassischem Gesang. Seine Interessenschwerpunkte sind unter anderem musikalische Kreativität und Kompositionsprozesse.

Seit einigen Jahren unterstützt Jeremy als musikalische Assistenz das Kinderorchester der Tonhalle Düsseldorf. In seiner Freizeit spielt er Bratsche in verschiedenen Ensembles und kocht gerne. Außerdem ist er leidenschaftlicher Teetrinker. Jeremy ist das erste Mal Kursleiter bei der JuniorAkademie und freut sich sehr auf die gemeinsame Zeit!





Kurs 4: Quantenmechanik



Dem Leitthema *Kontraste* werden wir uns im Kurs Quantenmechanik mit einem naturwissenschaftlichen Blick widmen. Vielfach helfen uns Gegensatzpaare, unsere Welt zu beschreiben und zu erfassen: Groß / Klein, Hell / Dunkel, Deterministisch / Zufällig oder auch Intuitiv / Unintuitiv erlauben es z. B., eine Situation oder einen Sachverhalt in Kontrast zu anderem zu setzen. Und wie wir sehen werden, sind es genau diese Kontraste zu unserer makroskopischen Alltagswelt, die es uns überhaupt erst möglich machen, eine Vorstellung davon zu entwickeln, welchen Gesetzen die Welt eigentlich auf ganz kleinen Größen- und Energieskalen gehorcht. Denn dort scheint die Welt nämlich fundamental anders zu funktionieren, als es uns intuitiv sinnvoll erscheinen mag: Während wir uns auf makroskopischen Größenordnungen daran gewöhnt haben, dass alles, was passiert, eindeutige Ursachen und Wirkungen hat, existiert dieses Konzept z. B. auf ganz kleinen Größenordnungen nicht mehr. Stattdessen passieren Dinge »echt zufällig«, und sind dadurch nicht mehr exakt berechenbar, sondern lediglich durch Wahrscheinlichkeiten zu beschreiben. Diese unintuitive Welt wollen wir im Kurs besser kennenlernen.

Im Kurs **Quantenmechanik** tauchen wir ein in die Welt der Photonen, Elektronen und Atome. Auf diesem Weg werden wir wichtige theoretische Konzepte wie quantenmechanische Zustände, Wellenfunktionen, Wahrscheinlichkeiten und echten Zufall kennenlernen. Wir wollen verstehen, welche Beobachtungen zu unseren aktuell verwendeten Atommodellen geführt haben und welche experimentellen Beobachtungen sich nur mit der Quantenmechanik erfolgreich beschreiben lassen. Wir werden die Dirac-Notation kennenlernen und sie zunächst auf Werwölfe, Zentauren und Menschen, und später auf eines der wichtigsten

physikalische Modellsysteme, den Harmonischen Oszillator, anwenden. Zum Ende des Kurses besteht die Möglichkeit, sich je nach Interessenlage zu vertiefen – hierfür bieten sich z. B. Themen wie Verschränkung, Tunneleffekt oder kohärente Zustände an.

Der Kurs ist überwiegend logisch/mathematisch/theoretisch gestaltet. Die Teilnehmenden sollten daher Spaß am Ausprobieren, Knobeln und Diskutieren mitbringen und keine Angst vor neuen mathematischen Formalismen haben – mathematische Vorkenntnisse über das Schulwissen hinaus werden allerdings nicht benötigt. Wichtig hingegen ist eine intrinsische Motivation für das Thema und die Fähigkeit, eigenständig und logikgeleitet zu arbeiten, denn zwischen Diskussionen mit der ganzen Gruppe sind auch Arbeitsphasen in Gruppen- oder Partnerarbeit vorgesehen, in denen sich so manche Hirnwindung verknotten und hoffentlich auch wieder auflösen wird – die beiden hochmotivierten und diskussionsfreudigen Kursleiter stehen euch dabei natürlich gerne zur Verfügung! Um kennenzulernen, wie aktuelle physikalische Forschung im Labor aussieht, ist aktuell eine Exkursion ans Institut für Quantenphysik der Uni Hamburg vorgesehen.

Kurs 4: Quantenmechanik

Kursleitung

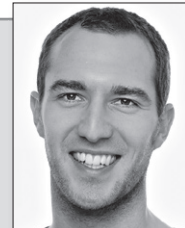


Das Hamburger Nordlicht **Dr. Max Hachmann** (Jg. 1992) studierte in unser wunderschönen Stadt Physik und promovierte anschließend am Institut für Laserphysik. Im Rahmen seiner Doktorarbeit hat er sich mit Modellsystemen befasst, anhand derer fundamentale Effekte der Quantenmechanik erforscht werden können. Lehrerfahrung sammelte er sowohl mit Studierenden über Tutorien als auch durch Regelunterricht und Enrichment-Kurse für Schüler, sowie mehrfach im Rahmen der JuAk. Kreativen Ausgleich zu der verkopften Arbeit findet Max dabei bei seinem Chor, in dem er seit 20 Jahren singt. Zudem fotografiert er leidenschaftlich gern, oft auch gemeinsam mit den Teilnehmenden auf der JuAk im Rahmen der KüAs.

Max ist seit 2017 als Kursleiter zu physikalischen Themen auf der Akademie dabei und gibt dort sein Wissen gern an begeisterte und interessierte Teilnehmende weiter. Darüber hinaus bereiten ihm gerade die Begegnungen am Rande, die Gespräche und der Austausch auf Augenhöhe besondere Freude.

Torben Sobottke (Jg. 1991) schloss 2017 sein Physikstudium an der Universität Hamburg ab und hat sich dort anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit der Erzeugung von gequetschten Lichtzuständen beschäftigt. Seine Begeisterung für physikalische, gesellschaftliche und persönlichkeitsbildende Themen teilt er besonders gerne mit Kindern und Jugendlichen als freiberuflicher Kursleiter in der Begabtenförderung. Aktuell liegt sein beruflicher Fokus darauf, Weiterbildungen für Lehrkräfte zum Thema Persönlichkeitsentwicklung/psychologisches Wohlbefinden zu koordinieren und zu leiten.

In seiner Freizeit macht er gerne Sport oder musiziert. Torben Sobottke war erst Teilnehmer, dann Jugendbetreuer und ist seit 2014 Kursleiter bei der JuniorAkademie St. Peter-Ording.





Kurs 5:

Filmklassiker – sehen, verstehen und neu drehen



»Kontraste« lassen sich sowohl ästhetisch als auch inhaltlich in nahezu jeder Filmszene entdecken. Jeder Kontrast erregt unsere Aufmerksamkeit, er unterbricht die Eintönigkeit und kann ein wichtiges ästhetisches Mittel sein. Zusammen werden wir in den zwei Wochen der JuniorAkademie die Filmanalyse mit der Praxis des Filmemachens kombinieren. Eine Auswahl an Filmklassikern aus der jüngeren Filmgeschichte wird dabei eine zentrale Rolle spielen.

Mit zielgerichteten Übungen wird zunächst das filmische Auge geschult, Filmsprache vermittelt und technische Aspekte des Filmdrehs erläutert. Auf diese allgemeine Einführung in die filmische Praxis, folgt die genaue Analyse einer berühmten/bekannteren Filmszene. Sie soll als Vorbild für die eigene filmische Auseinandersetzung dienen. Wie wurde die Szene aufgelöst, wo stand die Kamera, wie lang waren die Einstellungen, welche Drehorte wurden gewählt? Auch auf das Spiel, den Ton, das Licht und die Montagesoll genau geachtet werden. Am Ende hat jedes Team einen Kurzfilm produziert, der dem »Original« entweder ähnelt oder auch ganz neu interpretiert.

Die praktische Erfahrung beim Drehen und Schneiden des eigenen Films wird dabei ein Gefühl für den filmischen Entstehungsprozess, filmästhetische und künstlerische Aspekte und Produktionsbedingungen fördern. Filmbildung ist eine wichtige Kompetenz in einem von Medien geprägten Alltag. Denn ohne zu verstehen und anzuerkennen, wie Filme wirken, wie Bild und Ton vereint auf uns einwirken und welche verführerischen Kräfte sie auf uns haben, sind wir ihnen machtlos ausgeliefert. Laut einer Studie aus dem Jahr 2014, vom Ministerium für Integration, Fami-

lie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz, haben Filme eine herausragend identitätsstiftende Funktion für 12- bis 15-Jährige und leisten einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Damit ein reflektierter und kritischer Umgang mit Filmen entstehen kann, wollen wir uns daher Filmkunstwerke anschauen und genauer hinsehen, um die Beobachtungen in die Produktion eines eigenen Kurzfilms fließen zu lassen. Denn Film ist nicht nur als Medium zur reinen Unterhaltung und Mittel zur Freizeitbeschäftigung gedacht. Als eigenständige Kunstform vermittelt er, egal wie lang (oder in unserem Falle kurz), immer eine Botschaft.

Wir sind gespannt, zu sehen, welche Ideen in den jungen Teilnehmer*innen stecken und mit welchem der vielen Filmgenres sie ihre Geschichten erzählen werden. Das diesjährige Leitthema »Kontraste« eignet sich hervorragend als Kompass für die Filme der zukünftigen, jungen Filmemacher*innen.

Kurs 5: Filmklassiker – sehen, verstehen und neu drehen

Kursleitung



Sören Wendt hat in Bielefeld Visuelle Kommunikation mit der Studienrichtung Foto/Film-Design studiert. Anschließend gründete er das Animationsfilmstudio Trikk17 in Hamburg. Dort betreute er als Regisseur und Kameramann diverse Kurzfilme, Werbe- und Fernsehspots. Zurzeit arbeitet er als freiberuflicher Filmemacher und Medienpädagoge mit den Schwerpunkten Kursleitung von Kinder- und Jugendworkshops, Trickfilm-Projektwochen in Schulen, Durchführung und Konzeption von Trickfilmkursen für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende. Bei seiner Arbeit als Workshop-Leiter ist er immer wieder verblüfft, auf welchen Ideenreichtum man dabei trifft. Diesen Spaß am Filmen möchte er auch in der JuniorAkademie gerne teilen und weitergeben.

Rainer Schiffmann (Jg. 1979) wurde in Bochum geboren. In Dortmund studierte er von 2000 bis 2005 Kommunikationsdesign und lebt seit Beenden des Studiums in Hamburg. Dort machte er sich selbstständig und arbeitet seitdem freiberuflich als Animator und Illustrator. Bei verschiedenen Filmproduktionen war er zusätzlich als Kameraassistent und Beleuchter tätig. Neben seiner praktischen Tätigkeit im Trickfilm unterrichtete er als Lehrbeauftragter außerdem von 2018 bis 2019 drei Semester lang Animation an der FH Münster.

Als Ausgleich zu seiner Schreibtischtätigkeit treibt Rainer gern Sport. Zur JuniorAkademie kam er über Sören, seinen ehemaligen Chef im Animationsfilmstudio Trikk17, mit dem er mehrere Filme, Musikvideos und Werbespots gedreht hat. Als Kursleiter ist er das vierte Mal in St. Peter-Ording dabei.





Kurs 6: Seltene Erkrankungen



Habt ihr schonmal von NCL gehört? Nein? Dann gehört ihr leider zur Mehrheit der Bevölkerung. Die NCL, auch Kinderdemenz genannt, ist eine seltene Erkrankung. Selten bedeutet, dass weniger als 5 von 10.000 Menschen an dieser Erkrankung leiden. Daher ist sie auch so unbekannt. Weltweit gibt es mehr als 7.000 seltene Erkrankungen! In der EU sind circa 30 Millionen Menschen von seltenen Erkrankungen betroffen. Viele der Erkrankungen, wie die NCL auch, sind genetisch bedingt und damit vererbbar. Die DNA ist verändert, es liegt eine Genmutation vor.

Während unseres Kurses wollen wir uns genau hiermit beschäftigen: seltene Erberkrankungen. Wir fangen mit den biologischen Grundlagen an: Genetik, Mutationen und Vererbung. Seit in den 1950ern die Struktur der DNA, der Erbgrundlage, veröffentlicht wurde, gibt es einen großen Hype und immer wieder Riesenschritte. In den 2000ern kam die Meldung: das humane Genom ist entschlüsselt! Trotz erster Euphorie heißt das aber nicht, dass wir jetzt alles wissen. Die Forschung beschäftigt sich heute mit den Details unserer Zellen und hat sogar Werkzeuge gefunden, um DNA zu verändern. Aber keine Sorge: ihr braucht für diesen Kurs kein großes Vorwissen. Wir werden uns alles gemeinsam erarbeiten und mit euch thematische Schwerpunkte setzen. Neben der Theorie werden wir viele Aspekte auch praktisch in Experimenten erforschen. Das, was ihr braucht, ist Interesse und Motivation, euren Horizont auch in die unbekanntesten Ecken der Forschung zu erweitern.

Das Thema seltene Erkrankungen bringt auch gesellschaftliche Probleme mit sich. Dadurch, dass viele seltene Erkrankungen auch bei Ärzt*innen unbekannt sind, müssen viele Betroffene jahrelang auf die richtige Diagnose warten. Was gibt es für

Lösungen? Mit dem sogenannten Genchip ist die Veranlagung für Erbkrankheiten schon bei den Eltern analysierbar – wie bewerten wir das? Auch die Therapiemöglichkeiten, wie Gentherapien, bergen Risiken und Chancen, welche wir zusammen diskutieren wollen. Auch wollen wir unterschiedliche Symptomatiken nachstellen und für euch in Interviews den Blick auf verschiedene Perspektiven öffnen. In Kurzvorträgen könnt ihr zudem verschiedene Erkrankungen kennenlernen.

Die Wurzel der Probleme liegt bei all den Erkrankungen in ihrer Seltenheit. Wie kann eine Lösung aussehen, damit Betroffene seltener Erkrankungen nicht automatisch an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden? Neben den vielen Krisen unserer heutigen Zeit gibt es auch hier kaum eine Perspektive für viele Schwerekrankte. Im Gegensatz zu häufigen Erkrankungen sind seltene Erkrankungen weniger erforscht, weniger bekannt und Betroffene weniger unterstützt. Wie können wir die Kontraste überwinden? Wo gibt es auch gemeinsame Ziele und Lösungen? Hier wollen wir mit euch gemeinsam diskutieren und uns des Problems in einem von euch gestalteten Projekt annehmen.

Wir freuen uns mit euch kreativ zu werden und auf eine spannende Zeit! Ein erstes kursinternes Treffen planen wir derzeit am 08.06.2024 in Hamburg.

Kurs 6: Seltene Erkrankungen

Kursleitung



Stine Behrmann (Jg. 1999) hat ihr Studium an der Universität Hamburg in Molecular Life Sciences abgeschlossen und ist nun gerade in ihre Doktorarbeit gestartet. Ein Betriebspraktikum in der NCL-Stiftung weckte ihre Faszination für seltene Erkrankungen. Auch in ihrer Doktorarbeit beschäftigt sie sich mit einem Therapieansatz für verschiedene seltene Erberkrankungen: tRNAs. Bei der Stiftung klärt sie seit 2020 Schulklassen über die seltene Erkrankung NCL (Kinderdemenz) auf und freut sich dies in einem Kurs mehr vertiefen zu können.

2014 war sie Kiras Zimmernachbarin in der JuniorAkademie und freut sich nun sehr, mit ihr wieder dorthin zurückzukehren, wo viele schöne Erinnerungen entstanden sind.

Kira Linsel (Jg. 1999) gestaltete bereits letztes Jahr einen Kurs zusammen mit Stine, während sie an ihrer Masterarbeit über molekulare Signalkaskaden im Bereich der Genetik und Zellbiologie schrieb. Ihr Masterstudium in Molecular Biomedicine an der Universität Oldenburg wird sie voraussichtlich dieses Jahr beenden. Vor dem Studium machte sie ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) beim BUND.

Da sie 2014 – zusammen mit Stine – selbst an der JuniorAkademie teilnahm, freut sie sich nun, zum zweiten Mal eine Kursleitung zu übernehmen. In ihrer Freizeit turnt sie, springt Trampolin und hat vor ein paar Monaten angefangen zu bouldern. Seit zwei Jahren engagiert sich an der Uni in ihrer Fachschaft.





»Die Welt ist aus den Fugen«, sagte bereits Shakespeares Hamlet von 1604. Gerade die Ereignisse der letzten Jahre machen dieses Zitat aktueller denn je. Ob der Krieg in der Ukraine, in Israel oder der schwelende Konflikt zwischen China und Taiwan – all das steht im Kontrast zu einer vermeintlich friedlichen Welt. Aber wie lassen sich solche Konflikte erklären oder herleiten?

Wir gehen das Thema wissenschaftlich an! Mithilfe des Forschungsfeldes der internationalen Beziehungen und Planspielen wollen wir gemeinsam der Frage auf den Grund gehen, wie Konflikte entstehen und inwiefern politische Entscheidungen eine Rolle spielen. Hierbei geht es nicht nur um eine heutige Betrachtung, sondern auch um verschiedene politische Entwicklungen und Entscheidungen im 20. und 21. Jahrhundert.

Zu Beginn startet ihr direkt als Politikerinnen oder Politiker und müsst in einem Planspiel euren jeweiligen fiktiven Staat durch eigene Entscheidungen steuern. Wie ihr regiert, ist euch überlassen – im Fokus steht die eigene Außen- und auch Sicherheitspolitik. Von uns gesteuert durch verschiedene Ereignisse geht es darum, erste Probleme der internationalen Politik kennenzulernen. Mit diesen gesammelten Erfahrungen starten wir in den theoretischen Teil. In diesem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Theorien der internationalen Beziehungen, die verschiedene Perspektiven auf Konfliktursachen bieten. Weiterhin betrachten wir internationale Bündnisse und Systeme. Hierbei geht es nicht darum, sich nur mit diesen zu beschäftigen, sondern diese zu verstehen und teilweise selbst anwenden zu können. Auch wollen wir die verschiedenen Entscheidungen, die ihr im Planspiel getroffen habt, mit den Theorien vergleichen. Danach wollen wir praktisch unser neues Wissen anwenden! Dieses Mal in keiner

fiktiven, sondern in unserer Welt! Wir werden wieder gemeinsam ein Planspiel spielen, in dem ihr als Politikerinnen und Politiker eures jeweiligen Staates zu Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine agiert. Ziel hierbei ist es, das gelernte Wissen und die bereits gesammelte Planspielerfahrung zu koordinieren, um bestmöglich für den eigenen Staat handeln zu können. Abschließend diskutieren wir in einer Schlussrunde über die eigenen Erfahrungen mit den angewandten Theorien. Vielleicht seid ihr danach ja sogar begeisterte Anhängerinnen oder Anhänger einer Theorie!

Unser Seminar richtet sich an alle Politikbegeisterten. Auch ohne Planspielvorerfahrung bist du bei uns herzlich willkommen – genug Planspielerfahrung werdet ihr ohnehin im Seminar sammeln können. Politisches Interesse ist kein Muss, aber von Vorteil. Wir freuen uns auf ein spannendes Seminar gemeinsam mit euch!



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/illustrations/technologie-globalisierung-3369659/>
(Zugriff 02.01.24) hochgeladen von »TheDigitalArtist« (Open source)

Kurs 7: Sicherheit(shalber) nachdenken – Außen- und Sicherheitspolitik im Wandel

Kursleitung



Lina Sinner ist ein echtes Nordlicht aus Flensburg, (Jg. 1999) studiert in Kiel Deutsch, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Geschichte auf Lehramt für Gymnasien im Master und schreibt aktuell an der Masterarbeit im Bereich Geschichte. Sie hat schon viel Planspielleitungserfahrung mit der Europa-Union Schleswig-Holstein gesammelt. Hier ist sie auch im Landesvorstand. Auch ist sie Mitglied im Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur der Hermann-Ehlers-Akademie. In ihrer Freizeit macht sie leidenschaftlich Krav Maga, wo sie auch zwei Kindergruppen trainiert. Ansonsten findet man sie mit einem Kaffee und guten Buch auf ihrem sonnigen Balkon.

Lina ist zum ersten Mal Kursleiterin an der JuniorAkademie und freut sich auf die Zeit!

Jonas Bingert, gebürtiger Potsdamer, (Jg. 1999), war nach dem Abitur drei Jahre bei der Bundeswehr und ist aktuell Oberleutnant zur See der Reserve. Er hat zwei Semester in London am King's College Konfliktwissenschaften studiert und ist seit zwei Jahren an der Kieler Universität. Dort studiert er Geschichte und Politik, wo er gerade seine Bachelorarbeit im Fach Politik schreibt.

Er arbeitet für die Hermann-Ehlers-Akademie als *Koordinator für Außen- und Sicherheitspolitik sowie Bundeswehr*. Jonas ist seit dem Kindesalter begeistertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und betreibt wie Lina Krav Maga. Er ist ebenfalls neu dabei und freut sich auf spannende zwei Wochen!





Kurs 8:

Theater – Leitthema Sprache und Kontraste der Sprache



»**S**prache ist eine Waffe.«, sagte einst Kurt Tucholsky. Aber, was ist Sprache? Ein Mittel der Kommunikation. Eine Dimension an Möglichkeiten und Varianten. Besteht Sprache immer nur aus Worten? Warum verstehen oder missverstehen wir uns? Welche Kontraste gilt es zu überwinden, um eine gemeinsame Sprache zu finden? Gibt es überhaupt eine Sprache, die alle verstehen und welche Rolle spielt vielleicht auch die Selbstreflexion dabei? Diese und andere Fragen wollen wir »spielerisch« ergründen. Welche Arten der Sprache gibt es? Sowohl im Leben als auch im Theater. Wir werden uns diesem Thema mit allen Mitteln des Theaters widmen und dabei sowohl handwerkliche als auch emotionale theatrale Mittel kennen und benutzen lernen. Wir werden die Stimme mithilfe von Atem- und Sprechübungen entdecken, den Körper bei Wahrnehmungs-, Tanz- und Bewegungsübungen erkunden und schauen, was unsere Seelen sagen wollen – und ob Kommunikation und Körper sich überhaupt trennen lassen.

Mithilfe des Sommernachtstraums widmen wir uns den Kontrasten der menschlichen Kommunikation. Wie reden alt und jung, arm und reich, weiblich und männlich, gebildet und ungebildet miteinander? Sprecht ihr zum Beispiel mit euren Eltern genauso, wie mit euren Freunden? Und: Wie war die Kommunikation zu Shakespeares Zeiten und wie hat sie sich bis heute verändert? Wenn ihr die deutsche und die englische Version betrachtet, fallen aufgrund der Übersetzung schon einige Unterschiede auf. Wie können sich verschiedene Nationen verständigen?

Das Theater und seine darin liegende Kommunikation bieten sehr viele Möglichkeiten zum Ausprobieren, Erforschen und Hineinfühlen. Was macht Sprache mit uns und wie fühlt sie sich an?

Manchmal sind es auch nicht nur die Worte selbst, sondern auch die Lautstärke, der Klang der Stimme oder eine bestimmte Geste. Wir möchten gerne eure Erfahrungen, Ideen und Gedanken zu diesem Thema mit einfließen lassen und Sprache zu einem Erlebnis machen.

Für diesen Kurs ist nur wenig Vorbereitung nötig. Schaut euch um, horcht in euch hinein und überlegt, wann ihr euch nicht verstanden fühlt. Wodurch ist das Missverständnis entstanden und was habt ihr für Wege, damit umzugehen? Was gibt es generell für Mittel und Wege? Wir freuen uns auf eure Geschichten. Und natürlich freuen wir uns, wenn ihr es schafft, schon mal einen Blick in den Sommernachtstraum zu werfen.

Wie Christian Morgenstern mal sagte »Wie ist jede – aber auch jede – Sprache schön, wenn in ihr nicht nur geschwätzt, sondern gesagt wird!«

Kurs 8: Theater – Leitthema Sprache und Kontraste der Sprache

Kursleitung



Janine Pade (Jg. 1990) saß mit fünf Jahren vor dem Fernseher, schaute Ohnsorg Theater und wusste: Das will ich auch machen! Egal ob als Weihnachtsengel im Kindergarten, die »Gretel« im Weihnachtsmärchen in der Grundschule oder die Gründung der Theater-AG – sie war dabei. 2018 beendete die gebürtige Nienburgerin ihre Schauspielausbildung in Hamburg und spielte seither u. a. im Hoftheater Ottensen und beim Tournee Theater Hamburg. Sie liebt Bücher und schreibt gerne selbst. Genauso gern erzählt sie Märchen, egal ob als Sprecherin am Mikrophon oder persönlich. Badminton, Tanzen, Boxen, Windsurfen, Pole Dance: Sport gehörte schon immer zu ihrem Leben und so ist es bis heute.

Petra Springhorn (Jg. 1972) ist eine original »Hamburger Deern«. Sie absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Stage School of Music, Dance and Drama. Danach zog es sie in die Ferne und sie arbeitete in Österreich als Musicaldarstellerin, es folgten Engagements als Schauspielerin in Koblenz und Hamburg. Mit der Kölner Bühne/Cocomico ging es auf Tournee in Familienmusicals. Daneben arbeitet sie seit über 10 Jahren als Stepptanz- und Schauspiellehrerin. 2008 hat sie mit der eigenen Produktion »Das Spiel« Springhorn-Entertainment gegründet und neben Komödien wie »Zwei wie Bonnie & Clyde« und »Dinner for one« auch Hörspiele produziert.

In der Weihnachtszeit wird sie mit dem Tourneetheater Hamburg auf Märchentournee gehen. Im Sommer wird sie wieder historisches Stadttheater spielen und mit Comedy die Hamburger Reeperbahn zum Lachen bringen.





Im kursübergreifenden Angebot »Orchester und Chor« möchte ich mit euch musikalisch zusammenarbeiten.

»Kontraste«

Dieses Thema soll euch in der JuniorAkademie zu vielen neuen kreativen Ideen anregen. Kontraste spielen in der Musik eine bedeutende Rolle, da sie eine Vielzahl von emotionalen und künstlerischen Dimensionen bereichern. In der musikalischen Gestaltung können Kontraste in Tempo, Dynamik, Tonhöhe und Klangfarbe auftreten. Sie schaffen Spannung, betonen bestimmte Elemente und verleihen der Musik eine dynamische Vielfalt. Auch die uns umgebende musikalische Landschaft, von Mozart bis Milli Vanilli, ist voll von Kontrasten. Die vielfältigen Genres und Interpretationen machen unsere musikalische Welt so interessant.

Gemeinsam mit euch möchte ich die Kontraste in der Musik zum Leben erwecken und ein kleines musikalisches Programm entwickeln. Aus Filmmusik, Klassik, Popmusik und Musical werden Stücke erarbeitet, die im Rahmen des Bunten Abends der JuniorAkademie

Leitung

Katharina Horst de Cuestas (Jg. 1995) begann nach dem Abitur im Jahr 2013 ihr Studium mit Musik und Deutsch auf Lehramt für Gymnasien an der Musikhochschule Lübeck und der Universität Hamburg. Seit ihrem Abschluss im Juli 2021 promoviert sie zum Thema Peer-Feedback im Musikunterricht an der Leuphana Universität Lüneburg.

Ihre stark künstlerisch geprägte Ausbildung mit dem Hauptfach Popgesang legte den Grundstein für die Erfahrungen im und den Umgang mit Chören. Schon während des Studiums leitete sie kleinere Chöre, ergänzt um eine bis heute andauernde Lehrtätigkeit als Dozentin für »Ensembleleitung vokal« des Programms Musiktutor*innen Schleswig-Holstein. Selbst künstlerisch aktiv wird sie in der Vocalband »Vox Mandala«.

In den Jahren 2014 – 2022 leitete Katharina Horst de Cuestas das kursübergreifende Angebot Musik (Chor und Orchester) der JuniorAkademie NRW in Jülich. Im Jahr 2023 war sie bereits Teil des Teams der JuniorAkademie in St. Peter-Ording.



aufgeführt werden. Ich wünsche mir eine große Anzahl an Instrumentalmusikern und Sängern (von Anfängern bis Fortgeschrittenen, alle sind eingeladen mitzumachen), die zur Verwirklichung dieses Projektes beitragen. Dabei sind euch keine Grenzen gesetzt.

Ihr seid gefragt!

Bringt euer Instrument, eure Stimme und euren Lieblingssong mit, damit wir ein möglichst kontrastreiches Programm auf die Beine stellen können. Alle Instrumentalmusiker werden ein Orchester bilden, in dem jedes Instrument mitspielen kann. Falls sich genug Musiker:innen finden, stellen wir auch eine Band zusammen. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme am Chor ist der Spaß am Singen, Noten lesen muss keiner. Auch wer sich gerne solistisch oder in einem kleinen Ensemble ausprobieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Notenmaterial mitzubringen ist ausdrücklich erwünscht.

Mein Ziel ist es mit euch zusammen kreativ zu sein und die musikalischen Kontraste von ausgewählten Stücken zum Leben zu erwecken. Ich bin da, um euch bei der Umsetzung eurer Ideen zu unterstützen. Ich freue mich auf die musikalische Arbeit mit euch!

Tanzen KANN und DARF jeder, es macht glücklich und für JEDEN gibt es den richtigen Tanz.

Jedem zuckt es im Körper, wenn Musik zu hören ist. Sei es ein Fuß oder der Finger, welcher sich zum Rhythmus der Musik bewegt.

Gemeinsam mit euch möchte ich im kursübergreifenden Angebot Tanz durch viele verschiedene Tanzrichtungen stöbern. Täglich werden mittags und abends Angebote laufen. Vom klassischen Paartanz wie Discofox, Cha-Cha-Cha, Salsa, etc., über Hip-Hop bis hin zum Contemporary, wird für jeden etwas dabei sein. Bei den täglichen Angeboten habt ihr die Möglichkeit auszuprobieren, ob Tanzen etwas für euch ist, Neues zu lernen und neue Herausforderungen anzunehmen. Dabei ist es völlig egal, ob Tanzanfänger, oder schon viel Erfahrung in euch steckt.

Leitung

Paula Heydn ist 24 Jahre alt und hat 2017 ihr Abitur an dem Sport Gymnasium Heidberg in Hamburg gemacht. Nach einer dreijährigen Ausbildung zur ADTV-Tanzlehrerin arbeitet sie seitdem in dem kleinen Örtchen Uetersen in der ADTV-Tanzschule Wiebke Buck. Dort unterrichtet sie klassischen Paartanz, Hiphop, Kindertanzen und Contemporary.

In ihrer Freizeit ist sie Teil des Lateinformation des 1. Latin Teams Kiel und bestreitet dort mit ihrem Team erfolgreich Wettkämpfe in der Bundesliga. Bereits letztes Jahr leitete Paula das kursübergreifende Angebot Tanz bei der JuniorAkademie St. Peter-Ording.



Über alle Kulturen hinweg verbindet der Tanz uns Menschen. Er steht für Respekt und Akzeptanz in allen Bereichen unseres Lebens. Durchs Tanzen lassen sich Konflikte lösen und sie zum Ausdruck bringen.

Nach diesem Motto möchte ich in diesem Jahr mit euch gemeinsam etwas schaffen, Ideen von euch aufgreifen und an etwas arbeiten, was uns zeigt, dass die friedliche Welt des Tanzens in der stürmischen Welt da draußen ein positives Zeichen geben kann.



Kursübergreifendes Angebot: Offenes Kunstatelier



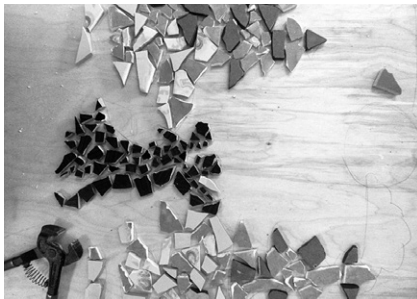
Das Hauptanliegen des kursübergreifenden Angebotes »Offenes Kunstatelier« ist es, den Teilnehmenden der JuniorAkademie täglich für die freie Zeit zwischen den Kursblöcken und/oder im Anschluss daran – in der Mittagszeit und abends – die Möglichkeit anzubieten, kreativ, gestalterisch und künstlerisch in der entspannten Atmosphäre eines Ateliers tätig zu werden. Im Gegensatz zum schulischen Kunstunterricht arbeiten die Teilnehmenden hier selbstbestimmt ohne Vorgaben oder Arbeitsaufträge. So ist dieses kursübergreifende Angebot in zwei verschiedenen Werkstätten jeweils als offener Workshop konzipiert, in dem die Jugendlichen ihr Thema selbst finden und den zeitlichen Rahmen ihrer Arbeit selbst bestimmen. Als »offen« werden die Ateliers bezeichnet, da die Teilnehmenden innerhalb der Kurszeit je nach Interesse und Zeit sich selbst entscheiden können, wann und in welchem Zeitfenster sie hier kreativ tätig sein möchten.

Die Leiterinnen des Kunstateliers bieten in zwei unterschiedlichen Werkstätten Trockenfilzen, Malen, Zeichnen, Collagieren,

Mischtechniken, Plastisches Gestalten, Mosaiklegen, Upcycling und Buchbinden an. Bei entsprechendem Wetter werden diese Arbeitsmöglichkeiten teilweise auch außerhalb des Ateliers in der Natur angeboten. Die Kunstinteressierten werden während des gesamten Werkprozesses von den Leiterinnen des Offenen Ateliers begleitet, beraten und gefördert mit dem Ziel, individuelle Ideen zu entwickeln, diese möglichst eigenständig künstlerisch praktisch zu realisieren und das so entstandene Produkt als Ausdruck und Dokument des eigenen künstlerischen Schaffens Wert zu schätzen.

Ausgewählte Arbeiten werden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert, damit so das breite Spektrum der künstlerisch kreativen Tätigkeiten vorgestellt werden kann. Möglicherweise könnte hier ein Einblick in das künstlerische Schaffen gegeben werden.

Darüber hinaus bietet das »Offene Kunstatelier« auch Unterstützung für die Kurse der JuniorAkademie in allen gestalterischen Fragen und deren Realisierung an.



Leitung

Ursula Angott (Jg. 1956) wurde in Hamm/NRW geboren und verbrachte dort die ersten dreißig Jahre ihres Lebens. Auf das Lehramtsstudium in Münster für die Fächer Kunst und Theologie folgte ihre erste Stelle als Lehrkraft an einem Gymnasium in Hamm. Weiterhin unterrichtete sie an unterschiedlichen Schulen in Hessen und an Gymnasien in Schleswig-Holstein. Hinzu kamen die Lehrbefähigung für das Fach Philosophie und die Ausbildung zur Beratungslehrkraft für Begabtenförderung. 2022 verabschiedete sie sich aus dem Schuldienst am Inselgymnasium auf Föhr.

2010 eröffnete sie für die Juniorakademie zum ersten Mal ihr »Offenes Kunstatelier«.



Jurgita Pradel (Jg. 1973) wurde in Litauen geboren. Nach der Schulausbildung studierte sie an der Kunstoberschule in Kaunas (Litauen) Kunst und legte ihr Diplom ab. Es folgte eine Anstellung in einer Keramiktöpferei und bald eine Lehrtätigkeit für Deutsch und Kunst an einer Haupt- und Realschule. Mehrere Jahre verbrachte sie zunächst als Au-Pair und später als Kindermädchen in Deutschland. 2002 absolvierte sie das Studienkolleg an der Universität Hamburg, um anschließend Sozialpädagogik an der Hochschule für angewandte Wissenschaft zu studieren. 2007 machte sie ihr Diplom im Bereich Soziale Arbeit.

Jurgita Pradel gehört seit 2007 zum Team der Juniorakademie St. Peter-Ording; seit 2016 leitet sie zusammen mit Ursula Angott das Kunstatelier.



Das kursübergreifende Angebot Sport ist ein wichtiges Element in der JuniorAkademie. Die Rahmenbedingungen auf dem Campusgelände in St. Peter-Ording sind hierfür geradezu ideal: diverse Sportplätze, eine eigene Sporthalle, ein Fitnessraum, Beachvolleyballfelder, Fußballplätze, ein Tennisplatz und ein Outdoor-Basketballplatz.

Die Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten sind also vielfältig. Fußballer und Fußballinteressierte dürfen gern ihre Stollenschuhe, Tennisspieler ihre eigenen Schläger und Kampfsportler gern ihre Anzüge und sonstiges Equipment einpacken. Alle Frühaufsteher und -Sportler sollten unbedingt an ihre Laufkleidung für den Frühlauf denken.



(Abbildung: Pixabay)



(Abbildung: Pixabay)

Das Sportangebot wird vom Jugendbetreuersteam koordiniert. Sie freuen sich über viele Sportbegeisterte, die auch mit eigenen Ideen und Wünschen an der Gestaltung des Programms mitwirken.



1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, Interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/ Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Bildungsministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u. a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentationen in ihren verschiedenen Formen.

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsentation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben.

Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z. B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z. B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z. B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Üblicherweise ist die JuniorAkademie für euch eine äußerst intensive Zeit. Ihr arbeitet mit motivierten Menschen an spannenden Projekten, singt im Chor, macht gemeinsam Sport und widmet euch vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten (KüA). Oft ist es diese Gemeinschaft, die nach der Akademie als besonders prägend in Erinnerung bleibt – muss das alles wirklich nach der Akademie vorbei sein?

Nein! Um euch die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Schüler*innen, Studierenden und Berufstätigen zu treten, wurde der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen. Der Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und darüber hinaus!

Zentrales Element des CdE sind Akademien, auf denen ihr euch wie auf einer JuniorAkademie fühlen könnt. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von euch oder anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, KüA und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So veranstalten wir jedes Jahr eine *PfingstAkademie* und eine *SommerAkademie* im Feriendorf Eisenberg nahe Bad Hersfeld (Hessen), sowie über Neujahr eine *WinterAkademie* an mehreren Standorten. Darüber hinaus gibt es weitere Veranstaltungen wie die *Nachhaltigkeits-*, die *Musik-* und die *Multinationale Akademie*. Reichlich Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen! Nächste Gelegenheit für euch wäre die WinterAkademie vom 27.12.2024 bis 06.01.2025, wobei auch eine An- und Abreise am 01.01.2024 möglich ist.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Angebote: Im Rahmen von *CdElokal* könnt ihr euch in vielen Städten regelmäßig zu unterschiedlichen Aktivitäten in eurer Umgebung treffen. Unter der Adresse www.cde-ev.de bieten wir ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Außerdem findet ihr dort zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Vereinsmitgliedern in Kontakt zu treten und beispielsweise gemeinsame Aktivitäten zu planen oder Tipps für Studium und Beruf zu erhalten.

Auf Wunsch könnt ihr nach eurer JuniorAkademie kostenlos für ein halbes Jahr Mitglied im CdE werden. Anschließend beträgt der Mitgliedsbeitrag 4 Euro je Halbjahr. Dafür bekommt ihr u.a. unsere halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift »exPuls« zugeschickt. Solltet ihr nach dem kostenlosen Proberhalbjahr keinen Mitgliedsbeitrag überweisen, erlischt eure Mitgliedschaft automatisch.

Die JuniorAkademie ist der Anfang und im CdE geht es weiter!

Ansprechpartner im CdE:

Allgemeine Fragen zum CdE? info@cde-ev.de

Fragen zur Mitgliedschaft? verwaltung@cde-ev.de

Fragen zu den Lokalgruppen? cdelokal@cde-ev.de

Bildung & Begabung ist die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Mit ihren individuellen Förderprogrammen hilft die Einrichtung Jugendlichen, ihre Stärken zu entfalten – unabhängig davon, auf welche Schule sie gehen oder aus welcher Kultur sie stammen. Außerdem unterstützt Bildung & Begabung Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mit umfangreichen Informations- und Vernetzungsangeboten.

Bildung & Begabung bietet individuelle Förderprogramme: Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe finden während der Sommerferien intellektuelle und soziale Herausforderungen in der Deutschen SchülerAkademie. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es zudem in zahlreichen Bundesländern JuniorAkademien für die Sekundarstufe I.

Die TalentAkademie unterstützt Jugendliche der Mittelstufe aller Schulformen darin, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, den Teamgeist zu schärfen und eigene Talente zu entdecken. Mit der VorbilderAkademie gibt Bildung & Begabung jungen Geflüchteten und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte Orientierungswissen über ihre Chancen im deutschen Bildungssystem. »GamesTalente« verbindet Begabungsförderung und digitale Spiele in einem innovativen Wettbewerbs- und Akademieformat.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen und die Bundesweiten Mathematikwettbewerbe haben die längste Tradition im Förderangebot des Talentförderzentrums, das außerdem den Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade organisiert.

Im Online-Portal www.begabungslotse.de finden Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler Informationen zur Talentförderung in Deutschland. Die Fachtagung »Perspektive Begabung« vernetzt Bildungspraktikerinnen und -praktiker aus Wissenschaft und Praxis.

Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.

www.bildung-und-begabung.de

Social Media

www.instagram.com/BildungBegabung

www.youtube.com/BildungBegabung



Fragen über Fragen

Haben Sie als Eltern den Wunsch, andere Eltern, deren Kinder ähnlich strukturiert sind wie Ihre, kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen?

Benötigen Sie Unterstützung, möchten Sie sich mit anderen austauschen, die Ihre Situation verstehen und nachempfinden können?

Haben Sie Kinder, die Fragen über Fragen stellen?

Kannst du den Beginn der JuniorAkademie schon gar nicht mehr erwarten?

Möchtest du auch nach der JuniorAkademie Gleichgesinnte treffen, dich mit ihnen austauschen?

Dann ist DGhK Schleswig-Holstein die richtige Adresse!

Die **Gesprächskreise** in unseren Elterngruppen geben Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Eltern, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden, zu knüpfen.

Unser ehrenamtliches Beratereteam zeigt Ihnen in einem kostenfreien Gespräch gern Wege auf, Ihre Situation zu meistern.

Auf den **Familientagen** und **Kinderfreizeiten** können vor allem Vor- und Grundschulkindern aus einem umfangreichen Kursprogramm auswählen.

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, wartet unsere Webseite mit Links zu Vorträgen, Büchern, Veranstaltungen rund um das Thema Hochbegabung auf Sie.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch, wenn Sie sich für die **Infomail** anmelden.

In unseren **Jugendfreizeiten** triffst du Jugendliche mit ähnlichen Interessen und kannst deinen Wissensdurst stillen.

Schau gern auf die Website – hier findest du vielleicht das für dich Passende.



DGhK

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Wir begleiten Hochbegabte – und ihre Familien.

www.dghk-sh.info

Notizen

Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 32210/90500«

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.

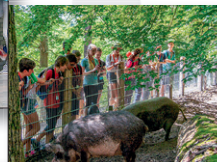
Spenden für die JuniorAkademien St. Peter-Ording und Bad Segeberg erbittet die DGhK RV SH e.V.:

Förde Sparkasse

IBAN: DE07 2105 0170 0091 0572 57

BIC: NOLADE21KIE

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (Vereinsregister Kiel Nr. VR 6518 KI) ist laut Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord in Kiel vom 07.02.2024 St. Nr. 20/290/82512 wegen Förderung der Erziehung als gemeinnützig anerkannt.



Gefördert von:



Schleswig-Holstein



Hamburg

IB.SH
Ihre Förderbank



Deutsche JuniorAkademien

Koordination:

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH

Kortrijker Straße 1

53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-42

Fax: (0228) 95915-49

info@deutsche-juniorakademien.de

www.deutsche-juniorakademien.de

JuniorAkademie St. Peter-Ording

Schleswig-Holstein und Hamburg

Durchführung und Koordination:

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind

Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Silke Thon

Hamburger Chaussee 213

24113 Kiel

Tel.: (0431) 68 63 72

Mobil: 0175 640 89 50

thon@dghk-sh.info

www.dghk-sh.info

In Zusammenarbeit mit:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

